

Checkliste Leasingrückgabe

Praktische Übersicht für die letzten Wochen vor der Rückgabe

Hinweis: Diese Checkliste hilft dir bei der Vorbereitung auf die Leasingrückgabe. Sie ersetzt keine Rechtsberatung und keine individuelle Prüfung deines Leasingvertrags. Maßgeblich sind immer Vertrag, Schadenkatalog und Rückgabeprotokoll.

1. Vier bis sechs Wochen vor der Rückgabe

- Rückgabetermin und Rückgabeort prüfen
- Leasingvertrag und Rückgabebedingungen durchsehen
- Schadenkatalog des Leasinggebers suchen und lesen
- Vereinbarte Kilometerleistung prüfen
- Aktuellen Kilometerstand notieren
- Offene Wartungen oder Servicehinweise prüfen
- HU/AU-Termin prüfen
- Fahrzeug grob von außen und innen kontrollieren
- Größere Schäden frühzeitig bewerten lassen
- Prüfen, ob Smart-Repair sinnvoll sein kann

2. Zwei bis drei Wochen vor der Rückgabe

- Fahrzeug gründlich reinigen lassen oder selbst reinigen
- Lack und Karosserie bei Tageslicht prüfen
- Stoßfänger, Türen, Schweller und Spiegel kontrollieren
- Felgen auf Kratzer und Bordsteinschäden prüfen
- Reifen auf Profiltiefe, Beschädigungen und Reifentyp prüfen
- Frontscheibe auf Steinschläge kontrollieren
- Scheinwerfer, Rückleuchten und Blinker prüfen
- Innenraum auf Flecken, Risse, Brandlöcher und starke Abnutzung prüfen
- Kofferraum und Ladefläche kontrollieren
- Fehlermeldungen im Fahrzeug prüfen

3. Unterlagen vorbereiten

- Fahrzeugschein / Zulassungsbescheinigung Teil I bereitlegen
- Serviceheft oder digitale Service-Nachweise prüfen
- Wartungs- und Reparaturbelege sammeln
- HU/AU-Nachweis bereitlegen, falls vorhanden
- Bedienungsanleitungen bereitlegen
- Bordmappe vollständig prüfen
- Versicherungsschäden und Reparaturnachweise dokumentieren
- Schriftwechsel mit Leasinggeber oder Autohaus sichern
- Rückgabetermin schriftlich bestätigen lassen

4. Zubehör vollständig bereitlegen

- Alle Fahrzeugschlüssel bereitlegen
- Ersatzschlüssel prüfen
- Fußmatten einlegen
- Kofferraumabdeckung prüfen
- Warndreieck bereitlegen
- Warnweste bereitlegen
- Verbandkasten prüfen
- Bordwerkzeug prüfen
- Reifenpannenset oder Reserverad prüfen
- Felgenschloss / Adapter bereitlegen
- Sommer- oder Winterräder prüfen, falls Bestandteil des Vertrags
- Sonstiges mitgeliefertes Zubehör prüfen

5. Zusatzpunkte bei Elektroautos und Plug-in-Hybriden

- Ladekabel vollständig bereitlegen
- Mobiles Ladegerät / Ladeziegel bereitlegen, falls mitgeliefert
- Adapter und Taschen prüfen
- Ladebuchse auf sichtbare Schäden prüfen
- Ladeklappe und Verriegelung prüfen
- Fahrzeug auf Lade- oder Batteriewarnungen prüfen
- App-Verknüpfung und Nutzerprofile prüfen
- Persönliche Daten im Infotainment sichern oder löschen
- Navigationsziele, Kontakte und gekoppelte Smartphones löschen
- Batterie- oder Garantieunterlagen bereitlegen, falls vorhanden

6. Dokumentation vor der Rückgabe

- Fahrzeug von vorne fotografieren
- Fahrzeug von hinten fotografieren
- Beide Fahrzeugseiten fotografieren
- Felgen einzeln fotografieren
- Reifen und Profil fotografieren
- Innenraum fotografieren
- Sitze fotografieren
- Kofferraum fotografieren
- Kilometerstand fotografieren
- Fehlermeldungen oder Displayhinweise fotografieren
- Vorhandene Schäden einzeln fotografieren
- Datum der Fotos sichern

7. Am Rückgabetag

- Fahrzeug sauber übergeben
- Alle Unterlagen mitnehmen
- Alle Schlüssel mitnehmen
- Zubehör vollständig mitnehmen
- Kilometerstand erneut fotografieren
- Rückgabeprotokoll vollständig lesen
- Beanstandungen genau prüfen
- Unklare Punkte direkt nachfragen
- Keine leeren oder unklaren Formulierungen unterschreiben
- Eigene Anmerkungen ins Protokoll aufnehmen lassen
- Kopie des Rückgabeprotokolls verlangen
- Namen der beteiligten Personen notieren

8. Nach der Rückgabe

- Rückgabeprotokoll abspeichern
- Fotos und Unterlagen sichern
- Abschlussrechnung prüfen
- Mehrkilometer oder Minderkilometer prüfen
- Berechnete Schäden mit Protokoll vergleichen
- Schadenbewertung mit Schadenkatalog vergleichen
- Bei Unklarheiten schriftlich nachfragen
- Fristen beachten
- Strittige Punkte nicht vorschnell akzeptieren

Merksatz: Normale Gebrauchsspuren sind nicht automatisch ein kostenpflichtiger Schaden. Häufig geht es um die Frage, ob eine Spur noch zur normalen Nutzung passt oder bereits als übermäßige Abnutzung bewertet wird. Deshalb sind Schadenkatalog, Fotos und Rückgabeprotokoll so wichtig.